**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 27 (1954)

**Heft:** 11

Rubrik: Schweizer Kulturleben im November

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Schweizer Kulturleben im November

Der vorletzte Monat des Jahres ist zumeist nicht sehr verlockend, um Reisepläne auszuführen. Es gibt dann begreiflicherweise auch kaum mehr folkloristische Veranstaltungen und andere Anlässe, bei denen die Landschaftseindrücke mitsprechen. Es sei denn, man wolle den betriebsamen «Bärner Zibelemärit», der sich am 22. November vor den Häuserkulissen der Bundesstadt abspielt, zu dieser Kategorie zählen. Dafür ist dann das Musikleben der einzelnen Städte zur vollen Blüte gelangt, und manches bedeutende Konzert wird auch von auswärtigen Musikfreunden besucht werden. Eine größere Konzertreise unternimmt das Gewandhaus-Orchester Leipzig, gemeinsam mit dem ebenso berühmten Thomanerchor dieser Stadt unter der Leitung von Günter Ramin. Dieses Musikensemble, in dem die Überlieferungen des Bach-Zeitalters weiterleben, konzertiert am 22. November in der Universitätsaula von Fribourg und am folgenden Tage in der Lukaskirche Luzern. Am 25. November führt dieses klassische Bach-Ensemble das Weihnachtsoratorium in Basel auf, und am 28. November wird es in der Kathedrale von Lausanne zu hören sein. Zwischen diesen Konzerten wird die Aufführung der Johannespassion am 24. November einen Höhepunkt im Musikleben von Zürich bilden. Zu den großen Oratorienaufführungen darf man sodann in Bern die «Schöpfung» von Haydn, die am 8. und 9. November von zwei Gesangvereinigungen gemeinsam dargeboten wird, zählen. In Basel läßt sich am 15. und 18. November das Boyd-Neel-Orchester aus London hören.

Exotische Tanzkunst führt ein indisches Ballett am 14. November im Theater Livio in *Fribourg* vor, nachdem das gleiche, von Mrinalini Sarabhai geleitete Ensemble schon am 8. und 10. November in *Lausanne* und am 11. November in *Montreux* seine spezifisch indischen Darbietungen gezeigt haben wird.

Ebenso reichhaltig ist das Programm der Kunstveranstaltungen. Von den schweizerischen Künstlern, die durch Sonderausstellungen geehrt werden, verdienen der verstorbene Urner Maler Heinrich Danioth (Ausstellung in Luzern bis 21. November) und Jean Berger (in Genf ab 13. November) besondere Erwähnung. In Zürich schließen sich die dortigen, an Mitgliedern besonders reichen Sektionen der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) und der weiblichen Künstlerschaft erstmals zu einer gemeinsamen, sehr umfänglichen Ausstellung im Kunsthaus zusammen, die bis Ende November dauert. Wer diese Schau zeitgenössischer Kunst vor Mitte November besucht, wird ebenfalls im Kunsthaus auch noch die prachtvolle Ausstellung bewundern können, welche die Werke der Van-Gogh-Stiftung im Städtischen Museum Amsterdam den schweizerischen Kunstfreunden zugänglich macht. In der zweiten Novemberhälfte wird diese Bilderschau abgelöst von der Ausstellung «Sieben moderne Bildhauer», die Werke von Jean Arp, Brancusi, Laurens, Gonzales, Duchamp-Villon, Chauvin und Pevsner umfaßt.

«Brasilien baut» ist das Kennwort einer Ausstellung von Photographien und Modellen im Kunstgewerbemuseum Zürich, die bis 28. November dauert und auch von brasilianischer Graphik und Skulpturen von Mary Vieira begleitet sein wird. In Basel führt das Museum für Völkerkunde bis Jahresende «Kunstgewerbe vom Sepik» (Neuguinea) in einer Sonderschau vor. Aus der französischen Schweiz sind vor allem zu melden: die Ausstellung kirchlicher Kunst im Comptoir in Lausanne und der allerdings nicht zum Kunstrayon gehörende «Salon des arts ménagers» (3. bis 14. November) im Palais des Expositions in Genf. E. A. Briner

# BESUCHEN SIE UNS





Bahnhofstraße 87

CAFÉ - RESTAURANT

HUMMER- und AUSTERNBAR

Gediegene Säle für Anlässe





# LUZERN

Hotel Du Pont

Das moderne Haus im Zentrum direkt am See Vorzügliche Küche Zimmer ab Fr. 7.— Parkplatz Dancing — Bar — Attraktionen

FAMILIE H. B O TIKOFER

Dancing — Bar — Attraktion Telefon (041) 3 15 12

#### KUNSTHAUS PRO ARTE BASEL



Leitung: Dr. J. Coulin Gegründet am 12. November 1919

Geburtshaus von Bundespräsident Dr. E. Brenner Heute Pro-Arte-Haus

ANTIQUITÄTEN BILDER MÖBEL



